

Montageanleitung

Art.Nr.:12 1100 0003
Wassersäule
Version: 17.05.2018



Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Technische Daten:

Gerätehöhe:	1,26 m
Gerätemaß (LxBxH):	0,26 x 0,11 x 1,26 m
Mindestraum (LxB):	D 3,1 x 2,30 m
Größtes Teil / Länge:	Säule L 1,85 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Säule ca. 15 kg
Lieferart:	montiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	ohne
Fallschutz / Untergrund:	keine besonderen Anforderungen nach DIN EN 1176 Sand empfohlen
Fundamente:	1 x d 40 / h 50cm
Montage ohne Fundamentarbeiten:	1 Personen x 0,5 Std
Montagehilfsmittel:	evtl. Stützlaten
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30
Alterklasse	1 - 7 Jahre
Zielgruppe:	Kinderkrippen, Kindertagesstätten

Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 1 Person mit Werkzeugsatz
2. Standort festlegen: Mitgelieferten Gerätegrundriss beachten. Halten sie einen Fallraum von 1,50 m um das Gerät herum ein. Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten überprüfen.
3. Fundament ausheben und Erdaushub abseits lagern.
4. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.

Aufbau

1. Bauteil in das Fundament einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfostenschuhen prüfen (siehe Fundamentplan). Mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen. gegebenenfalls mit Hilfslatten stützen.
2. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
5. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen
6. Alle Montagehilfsmittel und Hilfslatten entfernen

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Zusatzinfo für den Betrieb von Wasserspielgeräten

Die Wassergeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben. Die hygienischen Bestimmungen der jeweiligen Gebietskörperschaft sind einzuhalten. Sollten Sie eine Nutzung mit Regenwasser o.ä. planen muss dessen Benutzbarkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Die Geräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können zu reinigen. Besonders Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich.

Wichtige Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen nach DIN 1988

Die Einhaltung dieser Intervalle ist lt. DIN 1988 vom Nutzer zwingend einzuhalten!

Der Inhalt der Norm legt Maßnahmen zur Hygiene fest, die einer Ansammlung von Keimen entgegenwirken sollen.

Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:

Nichtnutzung mehr als 3 Tage - Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme.

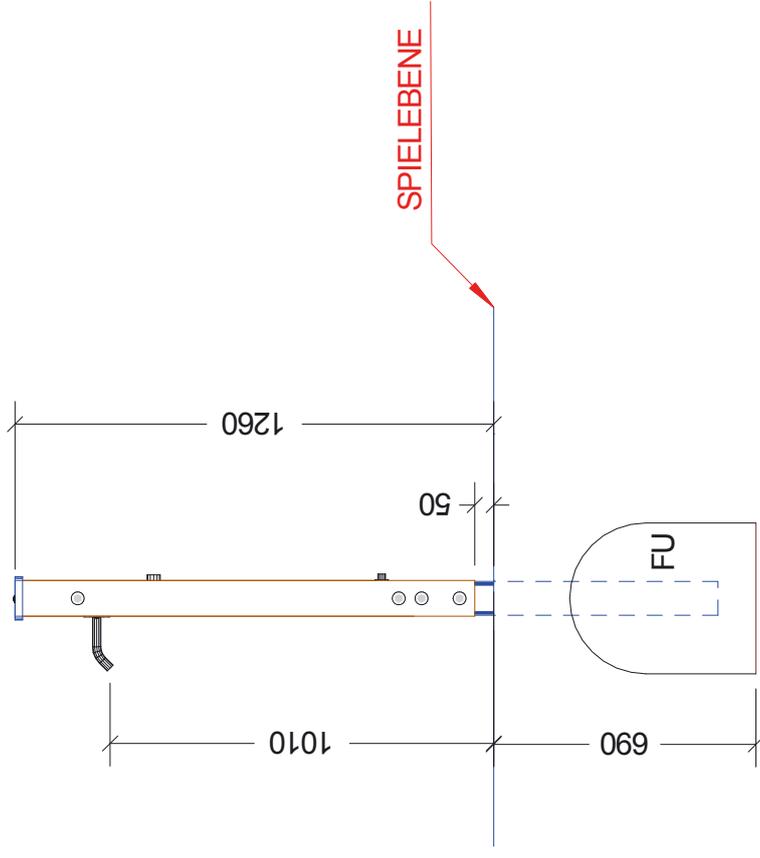
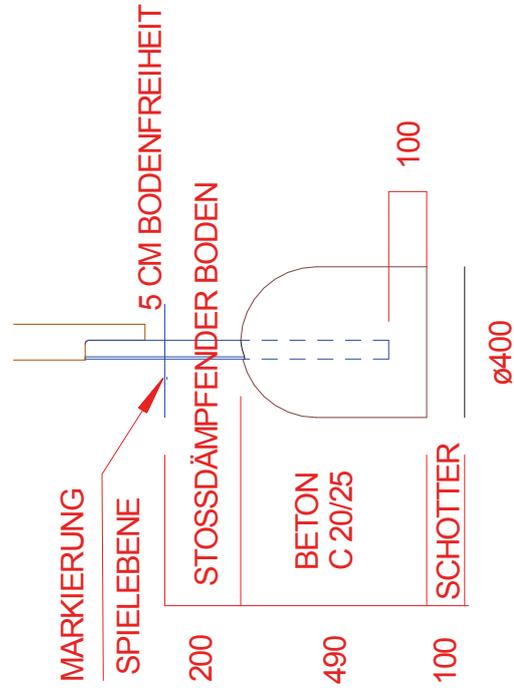
Nichtnutzung mehr als 4 Wochen - Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme.

Nichtnutzung mehr als 6 Monate - Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Nichtnutzung mehr als 1Jahr - Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Vor dem ersten Frost Wassersäule vollständig entleeren. Dies erreichen Sie dadurch, dass Sie die Wasserzufuhr entfernen und den Druckspüler solange betätigen, bis das Gerät vollständig entleert ist.

Schnitt - FU



Wassersäule
 Art.Nr. 12 1100 0003
 Fassung : 17.05.2018
 Konstr. : Markert
 Technische Änderungen vorbehalten
 ☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 17.05.2018
 M : 1 = 20 Blatt 1
 gez. :Markert